

Die neue Strahlenlehre

*

Dreistraahlenbündel

mit

Ur-Strahlen

(Todesstrahlen)

Rein-Strahlen

(Lebensstrahlen)

und

Ur-Nebenstrahlen

(indifferenten Strahlen)

*

Eine wissenschaftliche Entdeckung von

Frenzolf Schmid



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2015

Verlag: Edition Geheimes Wissen

Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-903045-30-9

Zum Geleit.

Der ehemalige Akademieprofessor, nunmehrige Privatgelehrte und Forscher FRENZOLF SCHMID in Vilshofen a. d. Donau, einem kleinen, niederbayerischen, deutschen Landstädtchen hat nunmehr nach abgeschlossener Forschung System in seine *Ur-Strahlen-Entdeckung* gebracht und legt den Fachkreisen wie den Laien eine allgemein verständliche Schrift „Die neue Strahlenlehre“ vor.

Die Schrift des Professors FRENZOLF SCHMID wird — das sei, gleich vorneweg gesagt — berechtigtes Aufsehen in allen Fachkreisen erregen, denn sie stößt die bisherige *Strahlungstheorie* samt der *Radioaktivitätslehre* von Grund auf beweiskräftig um und erbringt einen durchaus neuen Aufbau mit gänzlich geänderten Voraussetzungen auf dem Geriet der *strahlenden Materie*.

Die Erfindungen und Entdeckungen der letzten Zeit auf dem Gebiet der *Strahlenforschung* wie die 900000 Volt-Kathodenröhre des Amerikaners *Coolidge*, selbst die sensationelle Erfindung der sogenannten *Rotorstrahlen* (industriestrahlen) durch den Hamburger Physiker H. *Paulson* verblassen gegen die geradezu weltbewegende Entdeckung *Frenzolf Schmid's*, der — wie Fachkreise nachweisen — durch die Entdeckung seiner *Dreistrahlenbündel* und durch die Entdeckung seiner *Ur-Strahlen* (Todesstrahlen), *Rein-Strahlen* (Lebensstrahlen) und der *Ur-Nebenstrahlen* (indifferenten Strahlen) der Welt die

Möglichkeit gegeben hat, das Atom zu zertrümmern, zu verwandeln, langwellige *Dreistraahlenbündel* in kurzwellige und umgekehrt kurzwellige in langwellige zu überführen, *mit seinen Ur-Strahlen Tod und Verderben im Umkreis von Hunderten von Kilometern zu verbreiten, mit seinen Rein-Strahlen aber zu heilen, zu verjüngen, das Leben zu verlängern.*

Auch für die Technik eröffnet die Entdeckung des Professors FRENZOLF SCHMID bisher ungeahnte Möglichkeiten. Die bekannte Wochenschrift „Die Auslands-warte“ entwirft in ihrer technischen Beilage ein ungefähres Bild von den durch *Frenzolf Schmid's* Entdeckung eröffneten Tatsächlichkeiten. Diese fachmännisch beratene, angesehene Wochenschrift führt unter der Überschrift; „*Die Ur-strahlen. Umwandlung der Elemente. Die Frage der technischen Golderzeugung gelöst*“ in ihrer Nr. 8 (1928) mit anderem aus:

„Vom technischen Standpunkt aus kommen die *Ur-Strahlen* in erster Linie für Kriegszwecke in Betracht, denn sie erweisen sich nach den bisher angestellten Versuchen als unbedingt tödlich; sie zerstören das Nervensystem fast augenblicklich und erscheinen als durchaus gewebezerstörend. Einzig ein Gasgemenge, das der Forscher begreiflicher Weise geheim hält, bietet Schutz vor den absolut zerstörenden Wirkungen der *Ur-Strahlen*, die in Verbindung mit überaus starken elektrischen Hochspannungs- Induktionsströmen auf Hunderte von Kilometern wirksam gemacht werden können.“

„Eine zweite, für die Technik außerordentlich wichtige Möglichkeit des Verwertens der *Ur-Strahlen* ist darin gelegen, dass diese Strahlenart in Verbindung mit entsprechend starken *Elektronenröhren* die *Zerstörung des Atoms* gestattet, zu welchem Zweck die *Ur-Strahlen* na-

türlich in Wirkungsverbindung mit sehr starken elektrischen Hochspannungen zu bringen sein werden, was letzten Endes aber heute keine sonderlichen Schwierigkeiten bietet, sondern lediglich eine Frage ingenieurtechnischer Konstruktion ist.“

„Die Zertrümmerung des Atoms — gleichbedeutend mit der Entfernung eines *Elektrons* aus dem in dem Atom zirkulierenden Kreislauf der Elektronen — erscheint aber als nichts geringeres wie die Umwandlung eines Elementes in ein anderes, beispielsweise die Umwandlung von Messing in Gold, von Eisen in Platin, von Quecksilber in Silber. Eine wirtschaftlich rentable Erzeugung von Feinmetallen würde aber die gesamte Welt- und Wirtschaftsordnung von Grund auf in einer Weise umgestalten, wie man sich solche Umgestaltung heute noch gar nicht vorzustellen vermag.“

„Die durch den Forscher *Frenzolf Schmid* entdeckten *Rein-Strahlen* wirken lebenserhaltend, lebensverlängernd, verjüngend und erscheinen vom technischen Standpunkt aus als höchst beachtenswert, denn sie erweisen sich als vollkommen frei von allen schädigenden Reizstrahlungen, ermöglichen daher eine durchaus ungefährliche Bestrahlung ohne die üblichen, unangenehmen Begleiterscheinungen, regen die Zellentätigkeit in bisher nicht beobachteter Weise und damit die Drüsenabsonderung solcherart an wie keine bisher in der *Therapie* verwendeten Strahlenarten, bewirken vollkommene Erneuerung der menschlichen Zellen und erscheinen damit als ein geradezu verblüffend wirksames Verjüngungsmittel.“ — — —

Möge der Menschheit durch *Frenzolf Schmid*s Entdeckung reicher Segen erwachsen!

Tergeste, im Dezember 1928.

Dr. Hellmuth.